



Faktenblatt Nr. 02/22

Gesichter aus unseren Reihen



Theres Asprien

«Mit dem Windprojekt wird Thundorf kein bisschen weniger natürlich und weniger attraktiv, sondern nur fortschrittlicher in der sauberen Energiegewinnung. Können wir es uns leisten, auf diese natürliche Energie zu verzichten?»



Hans Britschgi

«Ich kann's kaum erwarten, mit Pferd und Wagen unter der stromerzeugenden Spitzentechnologie durch die Natur zu fahren»

Die Begleitgruppe als Mittel zum Dialog mit der Bevölkerung

Das EKZ erachtete es von Anfang an wichtig, im Dialog mit der Bevölkerung von Thundorf zu stehen. Im Mitteilungsblatt der Gemeinde Thundorf vom Dezember 2021 rief sodann der Gemeinderat auf, sich freiwillig als Mitglied in eine Begleitgruppe des Windprojektes zu melden. Bereits im Januar 2022 konnten die beiden Gemeinden Thundorf und Hüttlingen ihre Vertreter per Losentscheid ermitteln und bekanntgeben.

Zusammensetzung der Begleitgruppe

Die Begleitgruppe bildet ein breites Spektrum verschiedener Interessen ab. Ihre Grösse richtet sich auch nach dem Bedürfnis einer effizienten Bearbeitung der Themen. Folgende Vereine und Verbände, lokale und kantonale Behörden sowie Gruppierungen haben Einsitz:

- Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Josef Rohrer
- WWF Thurgau, Robin Stacher, Geschäftsführer
- Pro Natura Thurgau, Markus Bürgisser, Geschäftsführer
- Thurgauer Vogelschutz, Beat Leuch, Co-Präsidium
- IG Lebensqualität Wellenberg, Géza Kenessey
- Freie Landschaft Thurgau, Rainer Krein
- Kompetenzzentrum für Energie, Thomas Volken
- Gemeinderat Hüttlingen, Frank Zehnle
- Gemeinderat Thundorf, Michael Magnin
- Gemeinderat, Thundorf, Andreas Schär
- Bürgergemeinde Thundorf, Walter Koch, Präsident
- Forstrevier Frauenfeld, Mathias Rickenbach, Revierförster
- Versch. Projektvertreter des EKZ

Folgende Personen vertreten die Bevölkerung in der Begleitgruppe:

- Fabian Bühler, Hüttlingen
- Hugo Gnehm, Hüttlingen
- Beat Haueter, Thundorf
- Cornelia Gröble, Lustdorf
- Jürg Ehrenbold, Thundorf (Austritt September 2022)

An der Begleitgruppensitzung vom 27. September 2022 wurden zwei neue Mitglieder aus der Gemeinde Amlikon-Bissegg aufgenommen:

- Heinz Wendel, Strohwillen
- Fabian Meyerhans; Wolfikon

Sie können unsere Website mit Hilfe einer QR-App direkt auf ihrem Smartphone öffnen



Organisation und Ziel der Begleitgruppe

Die Begleitgruppe wird moderiert durch Frau Karin Frei, ehemalige SRF-Redaktorin. Die Organisation richtet sich nach den in der ersten Sitzung verabschiedeten Statuten «Begleitgruppe Windprojekt Thundorf». Darin sind Zweck, Aufgaben und Kompetenzen, die Zusammensetzung, Kommunikation und Öffentlichkeit sowie die Entschädigung definiert.

Die Begleitgruppe ist eine «Inputgruppe». Sie dient als «Anlaufstelle» für die Bevölkerung, stellt Fragen, diskutiert und bringt Anliegen ins Projekt ein. Das EKZ nimmt diese entgegen, prüft sie, entscheidet über eine Umsetzung und legt ihren Entscheidung den Mitgliedern der Begleitgruppe begründet dar. Die Begleitgruppe dient somit als «Scharnier» zur Bevölkerung.

Bisherige Sitzungen und deren Inhalte

Die Begleitgruppe traf sich bisher zu vier Sitzungen:

- 24.03.2022: Neben Organisation und Kennenlernen in der Begleitgruppe, wurden erste Reaktionen aus der Bevölkerung und eigene Einschätzungen und Fragen der Begleitgruppenmitglieder aufgenommen.
- 05.05.2022: An der zweiten Sitzung wurde der Prozess einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) vorgestellt und in einem Fachbeitrag das Thema «Vögel & Fledermäuse» präsentiert.
- 14.06.2022: Die dritte Sitzung war thematisch zweigeteilt: Nach einer Vorstellung der definitiven Standortfestsetzung der geplanten Windenergieanlagen für die Umweltverträglichkeitsprüfung, wurde das Verfahren der Rahmennutzungsplanung von der Raumplanerin Karin Bétrisey nähergebracht.
- 27.09.2022: Die vierte Sitzung widmete sich einerseits der Auswertung und dem Vergleich der Windmessdaten durch die Fachhochschule Ost und andererseits dem finanziellen Nutzen des Windparks Thundorf für die Region (Entschädigung, Beteiligung, Kompensation).

Wo finde ich Antworten auf gestellte Fragen

Das EKZ ist in ihrer Leitung der Begleitgruppe nach Offenheit und Transparenz bestrebt. Die in den Sitzungen thematisierten Schwerpunktthemen werden digital festgehalten und sind zeitnah abrufbar. Die in der Begleitgruppe gestellten Fragen werden festgehalten und Antworten dazu transparent ausgewiesen. Zum Beispiel:

WWF Thurgau, Robin Stacher: Wie gross ist der Mastfuss?

Antwort EKZ: 25 Meter Durchmesser des Fundaments, am Rande 1 Meter unter Terrain. Der Mast hat bei einem Stahlrohrturm einen Durchmesser von ungefähr 4.5 Meter, ein Betonsegmente-Turm ist grösser und weist einen Durchmesser von rund 10 Metern auf.

Visualisierung EKZ; Strohwillen-Frauenfelderstr.92

Sämtliche Inhalte der Begleitgruppensitzungen
sind im Internet abrufbar auf:
www.windenergie-thundorf.ch



Aufruf zur aktiven Meinungsbildung

Die Begleitgruppe wurde bewusst als Bindeglied in der Bevölkerung und als Informationsplattform aufgestellt. Wir rufen Sie auf, ihre Fragen einem Mitglied der Begleitgruppe zu stellen, damit sie eingebracht werden können. Zu einer Vielzahl an brennenden Fragen sind bereits Antworten auf oben erwähnter Internetseite abrufbar. Wir motivieren Sie, sich aktiv daran zu beteiligen. Mit Fakten bringen wir uns und das vorliegende Projekt weiter.